I. *Dr. H. v. Dechen's geologische Karte von Westphalen und der Rheinprovinz.*

Von dem w. M. W. Haidinger.

Ich bitte um Erlaubniss einige Worte dem Fortgang der Herausgabe der schönen geologischen Karte des kön. preuss. Oberberghauptmannes Herrn H. v. Dechen in Bonn weihen zu dürfen, nachdem ich die früher erschienenen Blätter in zwei Sitzungen am 21. Februar und am 22. Mai 1857 der hochverehrten Classe vorgelegt hatte. Zwölf neue Blätter liegen nun vor, heute erst in Wien angekommen, Nr. 2 Tecklenburg, Nr. 3 Lübbecke, Nr. 4 Minden, Nr. 6 Coesfeld, Nr. 7 Münster, Nr. 9 Höchster, Nr. 14 Warburg, Nr. 16 Düsseldorf, Nr. 18 Berleburg, Nr. 19 Aachen, Nr. 20 Cöln, Nr. 21 Siegen. Sie bilden mit den sieben früher vorgelegten den ganzen nördlichen Abschnitt der Karte von Rheinland und Westphalen. Mehrere andere Sectionen sind bereits in Arbeit und der ganze Überrest von 16 Sectionen dürfte in drei bis vier Jahren vollendet sein. Herr v. Dechen macht darauf in seinem freundlichen Begleitschreiben zu diesem schönen Geschenke aufmerksam, wie die Farben der verschiedenen Sectionen nicht vollständig genau mit einander übereinstimmen. Aber es wäre dies nur dann zu erreichen, wenn sämmtliche Sectionen gleichzeitig gedruckt würden, und dies ist bei einem so umfassenden und immer im Fortschreiten begriffenen Werke nicht zu erreichen. Bekanntlich ist die Karte in dem Maasse von 1:80·000 oder 1·111 Klaftern = 1 Zoll ausgeführt, wie die französische Generalstabskarte, während unsere Sectionen nur 1:144·000 der Natur darstellen, oder 2000 Klafter auf den Zoll. Billig bewundern wir die Erfolge der hochverehrten Freunde, aber wir erfreuen uns dagegen auch ihres Beifalls. In dem nämlichen Briefe hat Herr v. Dechen die Stelle: „Die Arbeit, welche in diesen Karten steckt, lässt sich

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

mit Ihren grossen Untersuchungen des Kaiserstaates gar nicht vergleichen, indessen sind die hier angewendeten Mittel auch klein zu nennen gegen die Ihrigen, und ich habe oft bewundert, wie Sie das Alles zusammenhalten können.“ So sehen wir uns ermuthigt, nach Kräften zu dem grossen Ganzen beizutragen, hoch erfreut, wenn uns der freundliche Beifall der wahren hochgebildeten Fachgenossen zu Theil wird.

II. *Meteoreisen von Rogue River Mountain in Oregon und von Taos in Mexico, gesandt von Herrn Dr. Charles T. Jackson.*

Von der in einer Sitzung des verflossenen Jahres, am 5. Juli, aus einem Schreiben des Herrn Nathaniel Holmes in Saint Louis, Missouri, erwähnten Eisenmasse aus Oregon habe ich die Ehre der hochverehrten Classe hier ein dem k. k. Hof-Mineralien-Cabinete bestimmtes Stückchen von 3·530 Gramm vorzulegen, das ich der freundlichen Gewogenheit des Herrn Dr. Charles T. Jackson in Boston verdanke, der eine Analyse desselben geliefert hatte: Eisen 89·0, Nickel 10·29, Zinn und etwas Kieselerde 0·729 (Summe 100·019), in dem *Mining Magazine, New-York, February* 1860, in den *Proceedings of the Boston Society*, den Schriften der *American Academy of Natural Sciences* und anderwärts. Dr. John Evans, Staatsgeologe für die Territorien Oregon und Washington hatte die Masse vier bis fünf Fuss in den horizontalen Durchmessern und drei bis vier Fuss hoch freistehend auf dem Rogue River Mountain etwa 40 Meilen von Port Orford entdeckt, und kleine Mengen abgetrennt, von welchen Dr. Jackson etwa eine Unze erhielt. Leider ist nun Dr. John Evans am 13. April gestorben, und ein Aufsuchen der Masse dadurch wohl sehr erschwert, wenn nicht das Ergebniss einer solchen ganz in Frage gestellt. Man hatte gehofft, es würden Anstalten gemacht werden, die grosse Masse, von der wohl über 200 Ctr. über Tage sichtbar sind, nach Washington in die *Smithsonian Institution* zu schaffen, woran unter den neuesten Verhältnissen wohl nicht mehr gedacht wird. Sie gehört, wie dies schon Jackson angibt, in die Classe des Pallas-Eisens, dichte Grundmasse mit ein-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: 44_2

Autor(en)/Author(s): Haidinger, von Wilhelm Karl

Artikel/Article: I. Dr. H. v. Dechen's geologische Karte von Westphalen und der Rheinprovinz. 28-29